

## Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – Juli 1921 –

2. Juli: „Im Auftrage der Erben des verstorbenen Herrn Senator Stöve habe ich die denselben gehörigen **herrschaftlichen Häuser** in Lingen, Elisabethstraße 20 und Kivellingstraße 18, zu verkaufen. (...) Fr. Viëtor, Notar“ (LW)

6. Juli: „Lingen, 2. Juli. In der heutigen Plenarsitzung der städtischen Kollegien machte der Vorsitzende (...) bekannt, daß ein Vertreter des Stinnes-Konzerns, welcher im Dalumer Moor größere Flächen erworben hat, erklärt habe, der Konzern beabsichtige eine normalspurige **Bahn vom Dalumer Moor nach Lingen** zu bauen. Er bat in Erwägung zu ziehen, ob die Stadt event. geneigt sei, sich an dem Unternehmen zu beteiligen. Zur Prüfung dieser Angelegenheit wurde eine Kommission gewählt. (...) **Neubau einer höheren Mädchenschule.** Über diesen Punkt entspann sich eine längere Debatte, besonders wurde die Frage lebhaft erörtert, ob die jetzige höhere Mädchenschule noch als eine **reine Standesschule** anzusehen sei. (...) Da zu Ostern 6 Freistellen für begabte Kinder unbemittelter Eltern errichtet worden sind und also mit 6 Jahren 36 Kinder unbemittelter Eltern die höhere Mädchenschule unentgeltlich besuchen werden, so kann von einer Standesschule nicht mehr gesprochen werden. Der Entschluß, ob ein Neubau errichtet werden soll, wurde jedoch bis zur nächsten Sitzung vertagt, um vorher noch festzustellen, ob es nicht möglich ist, die Gewerbeschüler, welche jetzt auch in der höheren Mädchenschule unterrichtet werden, anderweitig unter zu bringen, sodaß das Gebäude am Pferdemarkt ausschließlich für die höhere Mädchenschule zur Verfügung steht.“ (LV)



6. Juli: „4. Juli. In der heutigen Kreistagssitzung wurden für ein an den Staustufen des Emswehres in **Hanekenfähr** zu errichtendes **Elektrizitätswerk** 5 Millionen Mark bewilligt. Das Werk ist auf 10 Millionen veranschlagt und soll von Kreis und Stadt anteilig mit je 5 Millionen Mk. errichtet werden.“ (LV)

9. Juli: „Plenarversammlung der städtischen Kollegien. (...) Der Neubau einer sechsklassigen höheren **Mädchenschule im Stadtpark** wurde mit 14 gegen 6 Stimmen beschlossen. (...) Es wurde beschlossen mit allen gegen 1 Stimme gemeinsam mit dem Kreise eine Stromerzeugungs-Gesellschaft zu gründen und sich mit 50 Prozent an den Anlagekosten des **Wasserkraftwerkes ‚Emsland‘** (...) zu beteiligen.“ (LV)

13. Juli: „12. Juli. In der gestrigen Kreistagssitzung wurde beschlossen, zu den Unterhaltungskosten der städtischen höheren **Mädchenschule** pro Kind jährlich 600 Mk. Zuschuß seitens des Kreises zu zahlen, unter der Bedingung, daß die Stadt für die Unterbringung der **landwirtschaftlichen Winterschule** die notwendigen Räume bereit stellt und für deren Beleuchtung und Heizung Sorge trägt.“ (LV)

13. Juli: „**Laxten**, 11. Juli. **Kreuzbündnis.** Schon lange hegte die hiesige Ortsgruppe des kath. Kreuzbündnis den Gedanken zur Anschaffung einer eigenen **Theater-Vereins-Bühne.** (...) Am Sonntag, den 24. Juli, wird denn zum ersten Male als Einweihung ein großes 8 aktiges Volksstück aufgeführt werden. (...) Es ist dies ein ernstes Stück, (...) das gerade für unsere Zeit paßt, die mit ihrem Hasten und Jagen nach Vergnügen kaum ein Stündlein findet, um etwas Höheres und Edleres zu finden.“ (LV)

14. Juli: „Da in letzter Zeit die **Blutlaus** an den hiesigen Obstbäumen in gefahrdrohender Weise sich bemerkbar gemacht hat, wird auf die (...) Polizeiordnung betreffend die Vertilgung der Blutlaus (...)

hingewiesen. (...) Der Magistrat“ (LW)

16. Juli: „14. Juli. Gestern Abend **erschöß sich hier ein junger Mann**, der Schlosser August Lührsen aus Twistringern.“ (LV)

16. Juli: „In der nächsten Woche werden im Brotkartenbüro (...) je 5 Kohlenmarken ausgegeben. (...) Städtisches **Kriegswirtschaftsam**“ (LV)

20. Juli: „Der **kath. Arbeiterverein ‚Lingen‘** beabsichtigt, sein 15 jähriges Stiftungsfest am 14. August dieses Jahres zu einer größeren Tagung der kath. Arbeitervereine des Emslandes auszubauen.“ (LV)

21. Juli: „Senator Gilles, dessen Wahl zum Bürgermeister unserer Stadt mit ebensoviele Bosheit als Tücke zu hintertreiben versucht wurde, ist vom Herrn Regierungspräsidenten als Bürgermeister der Stadt Lingen bestätigt worden. (...) Die **Wühlarbeit gegen die Bürgermeisterwahl Gilles** (hatte) es fertig gebracht, daß ein Vertreter der Regierung in Lingen zwei Termine zur Vernehmung all der benannten Zeugen abhalten mußte. Was dabei herauskam, was alles an Quatsch und ein zum Teil von Neid, Mißgunst und Rachsucht diktiertes Lügengewebe, das in sich zusammenfiel. (...) Ueber die Angelegenheit dürfte noch nicht das letzte Wort gesprochen sein.“ (LW)

23. Juli: „Kundgebung für reine Sitten. (...) Ueber 500 Teilnehmerinnen füllten eng gedrängt die vereinigte Säle des Gesellenhauses. (...) Das Emsland ist doch stets ein Hort reiner Sitte und **Frauentugend** gewesen. Ist es noch so? (...) Die Frauenwelt des lieben Emslandes, einst so einfach und anspruchslos, droht in den **Strudel einer sündhaften Vergnügungsgier** hineingezogen zu werden. Die Frauenmode, vordem so züchtig und sittsam, ist in Gefahr, die Wege der Ehrbarkeit zu verlassen. Die Reinheit in Wandel und Wesen, bisher der heiligste Edelstein jeder emsländischen Jungfrau und Frau,

soll von häßlichen Flecken bedroht sein. (...) **Die giftige Schlange** (findet) drei Bundesgenossinnen im weiblichen Herzen. Die Eitelkeit (...), die Gefallsucht (...), die Sinnlichkeit. Aus der verpesteten Luft von Paris hat sie eine Frauentracht geboren, die **auf Lüsternheit berechnet** ist, die dem elementarsten Zweck der Kleidung durch schamlose Entblößungen Hohn spricht. (...) Wir erheben (...) flammenden Protest gegen **Badegewohnheiten** und würdeloses Gebaren, wie sie auch an der friedlichen Ems einreißen wollen.“ (LV)

23. Juli: „Seit in den letzten Jahrzehnten auch in unserer armen Gegend durch zähe Arbeit und die Verwendung von künstlichen Düngemitteln das weite Ödland in saftige Weiden und Wiesen verwandelt wurde, konnte man auch wagen an die **Pferdezucht** heranzugehen. (...) Leider ist das junge Aufblühen unserer Zucht infolge der **Aushebungen für den Krieg** fast gänzlich zerstört worden und bei der Demobilisierung hat ein so buntes Allerlei von Pferden aus aller Herren Länder hier Einzug gehalten, daß von einer einheitlichen Zucht nicht mehr die Rede sein kann. (...) Hier liegt das Arbeitsfeld des emsländischen **Renn- und Pferdezuchtvereins.**“ (LW)

28. Juli: „**Unreife Buben** sind wahrscheinlich am Montag abend in den Fußballumkleideraum auf der Kuhweide eingebrochen, indem sie die Bretterwand zerschlugen und durch ein so entstandenes Loch hindurchkrochen. Dann wurde die geschlossene Kiste, in der die Sportgeräte verwahrt wurden, gewaltsam zertrümmert, eine Knallkorpistole, ein Faustball, ein Hammer und Kneifzange entwendet.“ (LV)

Aus dem Linger Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.  
Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). [www.stadtarchiv-lingen.de](http://www.stadtarchiv-lingen.de)

## Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



### Um welche Straße handelt es sich ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: [info@medienwerkstatt-lingen.de](mailto:info@medienwerkstatt-lingen.de). Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.  
**Einsendeschluss ist der 15. Juli 2021.**

Die Lösung aus dem Juni-Heft: Es handelte sich um die Ecke Gymnasialstraße und Baccumer Straße.

Die Gewinnerin/der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.  
**Herzlichen Glückwunsch!**